

Empfänger
lt. E-Mail-Verteiler



**TAG DER
DEUTSCHEN EINHEIT**
KIEL - 2./3. OKTOBER 2019

Staatssekretär

06. September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schleswig-Holstein als Reiseziel erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Tourismusbranche im Land ist dank des Engagements der touristischen Leistungsträger sehr gut aufgestellt.

Die Urlaubs- und Erholungsmöglichkeiten im echten Norden sollen allen offen stehen, auch Menschen mit Einschränkungen. Der Landesaktionsplan 2017 zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen formuliert das Ziel, das Thema Barrierefreiheit für den Landestourismus weiterzuentwickeln und Schleswig-Holstein als barrierefreie Destination zu positionieren.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus ist daran interessiert, die spezielle Einschätzung der Betriebe und Institutionen der Branche zu dem Thema Barrierefreiheit zu erfahren. Dazu wurde der

angefügte Fragebogen

entworfen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen und an die angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden würden. Für die Beantwortung benötigen Sie ca. fünf Minuten. Die Ergebnisse des Fragebogens werden für die Vorbereitung eines „Runden Tisches Barrierefreiheit im Tourismus“ verwendet. Dieses Gremium soll zukünftig konstruktiv - und auch kritisch - im Sinne des Landesaktionsplans das Thema Barrierefreiheit weiterentwickeln.

Ich bedanke mich bereits jetzt ganz herzlich für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Tahal
(in Vertretung)



Kiel, im September 2019

Fragebogen zur Barrierefreiheit in den Tourismusbetrieben in Schleswig-Holstein

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

1. Mein Betrieb gehört zu folgender Kategorie:

Beherbergungsbetrieb/Unterkunft

Campingplatzbetrieb

Gastronomie

Freizeit- u. Kultureinrichtung

Tourist-Information

(andere):.....

2. Ist Ihr Betrieb auf Menschen mit Behinderungen eingerichtet?

(ja / nein)

wenn ja, für welche Zielgruppe:

für Menschen mit Gehbehinderungen/Rollstuhlfahrer

für Menschen mit Hörbehinderungen

für Menschen mit Sehbehinderungen

für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

wenn ja, welche Angebote bestehen bereits:

bauliche Maßnahmen

(Beschreibung:)

.....

Serviceangebote

(Beschreibung:)

.....

Sonstige

(Beschreibung:)

.....

wenn nein: Welche Hinderungsgründe bestehen dafür?

keine Notwendigkeit

Umbau/Service zu zeitaufwendig

Umbau/Service baulich nicht möglich

nachteilige Auswirkung auf andere Gäste

finanzielle Gründe

Konzentration auf andere Themen -

(z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ServiceQualität)

Sonstige

(Beschreibung:)

.....

3. Besteht in Ihrem Betrieb Nachfrage nach barrierefreien Angeboten?

(ja / nein)

wenn ja, in folgenden Bereichen:

bauliche Veränderungen

Serviceleistungen

Sonstige

(Beschreibung:)

.....

4. Bestehen Planungen für zukünftige barrierefreie Angebote in Ihrem Betrieb?

(ja / nein)

wenn ja, welche/in welcher Zielgruppe?

.....

wenn ja: Ist zukünftig Werbung mit dem neuen barrierefreien Angebot vorgesehen? (ja / nein)

5. Liegen Ihnen Informationen über Fördermöglichkeiten für eine barrierefreie Gestaltung Ihres Angebots vor?

(ja / nein)

6. Kennen Sie barrierefreie touristische Besucherangebote in der näheren Umgebung Ihres Unternehmens/Institution, z. B. barrierefreier Strand- oder Wasserzugang, Schwimmbad, Promenade, Kultureinrichtungen?

(ja / nein)

wenn ja, welche:

.....

7. Nimmt Ihr Betrieb an einem Kennzeichnungssystem/Zertifizierungssystem zur Barrierefreiheit teil, z.B. „Reisen für Alle“, „RolliPLUS“? (ja / nein)

wenn nein: Welche Hinderungsgründe bestehen?

zu hoher bürokratischer Aufwand

finanzielle Gründe

keine Kenntnis

kein Nutzen zu erwarten

passt nicht zur Kernzielgruppe

sonstige Gründe:

8. Haben Sie zukünftig Interesse an weiteren Informationen zum Thema Barrierefreier Tourismus? (ja / nein)

wenn ja, wie sollte ein Informationsangebot Ihrer Meinung nach aussehen?

Erfahrungsaustausch

Informationsveranstaltungen

Online-Informations-Plattform

Gemeinsame Vermarktung

Individuelle Beratung

Sonstige:

ggfs. Benennung eines Ansprechpartners in Ihrem Unternehmen/Institution
(Angaben freiwillig):

.....
(Unternehmen/Institution)

.....
(Straße)

.....
(PLZ/Ort)

.....
(Name d. Ansprechpartners)

.....
(E-Mail/Telefon)

Den ausgefüllten Fragebogen bitte per E-Mail an
claudia.mohnhaus@wimi.landsh.de senden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!